

**(Schwerer) Sexueller Missbrauch von Kindern, §§ 176, 176 a StGB****I. Tatbestandsmäßigkeit****1. Objektiver Tatbestand**

**a. Tatobjekt:** Kind (Person unter 14 Jahren)

**b. Tathandlung:**

- i. Abs. 1: Vornehmen sexueller Handlungen am Kind *oder*
- ii. Abs. 1: Vornehmenlassen sexueller Handlungen vom Kind an sich *oder*
- iii. Abs. 2: Bestimmen des Kindes zu sexuellen Handlungen an einem Dritten *oder*
- iv. Abs. 2: Bestimmen des Kindes zum Vornehmenlassen sexueller Handlungen von einem Dritten
- v. Abs. 4 Nr. 1: Vornehmen sexueller Handlungen vor dem Kind *oder*
- vi. Abs. 4 Nr. 2: Bestimmen des Kindes zu sexuellen Handlungen an sich selbst
- vii. Abs. 4 Nr. 3: Einwirken auf das Kind durch Schriften oder mittels Informations- oder Kommunikationstechnologie, um es zu sexuellen Handlungen zu bringen
- viii. Abs. 4 Nr. 4: Einwirken auf das Kind durch Vorzeigen Abbildungen, Abspielen von Tonträgern / mittels Informations- und Kommunikationstechnologie mit jeweils pornographischem Inhalt oder entsprechenden Reden
- ix. Abs. 5: Anbieten eines Kindes für eine Tat nach Abs. 1-4 oder sich mit einem anderen dazu verabreden

**2. Subjektiver Tatbestand**

Vorsatz bzgl. aller objektiven Tatbestandsmerkmale

**3. Ggf. Qualifikation nach § 176 a:**

- a. Abs. 1: Wiederholungstat nach § 176 Abs. 1 und/oder Abs. 2 nach rechtskräftiger einschlägiger Vorverurteilung innerhalb von 5 Jahren
- b. Abs. 2: Beischlaf oder beischlafähnliche Handlung (Nr. 1) *oder* gemeinschaftliche Tatbegehung (Nr. 2) *oder* konkrete Gefährdung von Gesundheit oder Entwicklung (Nr. 3)
- c. Abs. 3: Missbrauch nach § 176 in der Absicht, die Tat zum Gegenstand einer kinderpornographischen Schrift zu machen, die verbreitet werden soll
- d. Abs. 5: Schwere körperliche Misshandlung *oder* konkrete Todesgefahr durch die Tat nach § 176 Abs. 1 - 3

**II. Rechtswidrigkeit****III. Schuld****IV. Strafzumessung:** Besonders schwere Fälle nach § 176 Abs. 3 StGB**V. Ergebnis**